

# IGBS e.V.



## RECHENSCHAFTSBERICHT 2006

Vorstand:

Oliver Krause

Claus Lauprecht

Thorsten Stratemann

Dr. Ralf Brand

## **IGBS Vorsitzender, Vertretung im Außenverhältnis, Geschäftsstelle/Verwaltung**

Das Jahr 2006 war vor allem der Beseitigung der „Leichen“ gewidmet, die sich im Laufe der Zeit angesammelt hatten. So ist die Satzung der IGBS nunmehr auf dem aktuellen Stand. Auch entspricht der beim Amtsgericht Eschweiler anzumeldende Vorstand jetzt endlich dem tatsächlichen Stand.

Die Arbeit an sich war nicht so erfolgreich, wie ich es mir selbst vorgestellt habe. Wir hatten uns im letzten Jahr folgende Ziele gesetzt:

- a) Integration der IGBS innerhalb des DBB und der BBL, um die Interessen unserer Mitglieder noch besser als bisher vertreten zu können
- b) Zusammenarbeit und Information mit der / durch die SRK, damit ihr alles aus erster Hand erfährt
- c) Positionierung des Aktivensprechers und dessen Verknüpfung mit der IGBS, um bei den aktuellen Entscheidungen im Basketballwesen einbezogen zu sein
- d) Intensivierung der Zusammenarbeit mit SR-Vertretungen im Ausland, um Ideen und Anregungen anderer Verbände zu nutzen
- e) Einbindung des Beirats, zur Optimierung der Abläufe und Bedürfnisse des B-Kaders

Hierbei ist festzustellen, dass lediglich die Punkte c) und e) einem zufrieden stellenden Ergebnis zugeführt werden konnten. Leider ist es immer noch so, dass die IGBS als Anhängsel der Schiedsrichter belächelt, geduldet aber auf keinen Fall als gleichberechtigter Partner angesehen wird.

Aus diesem Grunde sollten wir uns überlegen, was wir mit der IGBS und wie wir das erreichen wollen. Aufgaben des Vereines sind nach wie vor:

- die Aus- und Fortbildung der Mitglieder auf nationaler Ebene zu unterstützen
- den Austausch von aktuellen und fachlichen Informationen zu ermöglichen
- Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben
- Information, Beratung und Schutz seiner Mitglieder in Versicherungs- bzw. Rechtsfragen
- die Vertretung gegenüber den Bundesligavereinen (AG's), dem Ligabüro, der DBB-SRK und dem DBB-Präsidium

- die Zusammenarbeit mit anderen Schiedsrichtervereinigungen in anderen Nationen bzw. anderen Sportarten.

Hierbei ist zu attestieren, dass die ersten vier Punkte der Vereinsziele vor allem durch Thorsten und Ralf einem guten Ergebnis zugeführt werden konnten. Allerdings lässt die Vertretung gegenüber den Bundesligavereinen (AG's), dem Ligabüro, der DBB-SRK und dem DBB-Präsidium nach wie vor zu wünschen übrig.

Deshalb möchte ich Euch alle auffordern, konstruktive Vorschläge zu unterbreiten, wie wir dieses Ziel erreichen können. Vor allem die "hinter der Hand" geäußerte Kritik nützt nichts. Nur wenn wir alle an einem Strang ziehen können wir mehr erreichen. Es muss aber allen klar sein, dass wir keine Gewerkschaft sind und uns auch nicht als solche verstehen. Wenn wir nichts von Euch wissen, können wir nicht helfen. In diesem Sinne bin ich sehr gespannt, ob wir in der nächsten Saison gemeinsam etwas mehr erreichen können.

Trotz aller Kritik gab es natürlich auch Erfreuliches. So war die durch den DBB und die IGBS organisierte SR-Clinic im Rahmen des TOP-FOUR in Hamburg ein voller Erfolg. Dies macht Mut für weitere derartige Maßnahmen. Hier müssen wir ansetzen, um unser Wissen an die nachkommende Generation weiter zu geben. So erlangen wir über die Zeit auch mehr Gewicht in der basketballerischen Landschaft in Deutschland.

Die finanzielle Lage ist – wie jedes Jahr - stabil. Dafür meinen Dank an den zeitlich sehr eingespannten Claus Lauprecht. Auch Thorsten und Ralf gilt mein Dank. Auf Ihre Arbeit war wie immer verlass. Danke!

**gez. Oliver Krause, August 2006**

---

## **Bericht des Finanzvorstandes**

### **Finanzbericht des Finanzvorstandes des IGBS e.V.**

#### **Claus-Arwed Lauprecht über die Saison 2006/2007**

lag zum Zeitpunkt der Versendung noch nicht vor, wird aber nachgereicht.

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der IGBS e.V.**

Aus meiner Sicht gestaltete sich das Jahr 2006 sehr arbeitsintensiv, wobei sich dies sowohl auf die IGBS e.V. als auch auf berufliche Umstände bezieht. Fünf Newsletter und ein „Flash-Newsletter“ gingen einher mit diversen Emails über Saisonvorbereitungstests, Updates der Homepage und SRK-Informationen. Damit ist der Statistik an dieser Stelle auch schon genüge getan.

Sehr erfreulich gestaltete sich die Informationsweitergabe seitens der neuen SRK, die zunächst Wort hielt und mich über ihre nicht personalkritischen Aktivitäten recht zügig und umfangreich informierte. Diese Informationen sind dann auch immer sofort aufbereitet und an Euch weitergegeben worden.

Leider hat es mit dem Rücktritt von Klaus J. Langhals aus der SRK einen herben Rückschlag bezüglich der Information gegeben - sie versiegte schlichtweg! Klaus war bis dato Protokollführer und durch den guten Kontakt zu ihm, maßgeblich verursacht durch die Wochen und Monate der Organisation und Zusammenarbeit für den B-Kaderlehrgang 2006/07 in Karlsruhe, war ich immer sehr schnell auf dem Laufenden.

Nach dem Ausstieg von Klaus passierte hingegen das, was die SRK seit Jahrzehnten auszeichnet: Black-Box-Prinzip (= Info rein - null Info raus). Damit war auch ich wieder beim nichterhofften Urzustand.

An diesem Umstand hat sich bis heute (August 2007) leider nichts geändert, so dass ich davon ausgehe, dass auch im nächsten Bericht darüber wenig zu vermelden sein wird. Es sei denn, wir bekommen durch eine Neupositionierung eines IGBS-Vertreters direkt in der SRK einen entsprechenden Wissens- und Informationsanteil.

Da ich aus beruflichen Gründen zwischen Oktober 2006 und Juni 2007 mehrere Monate im In- und Ausland unterwegs war, war ich leider auch gezwungen mein Engagement in der IGBS e.V. zurückzuschrauben; Beruf und das private Interesse geht in einigen Belangen eben ab und zu doch noch vor.

Mein Ausstieg aus dem A-Kader ist somit auch auf diese enorme zeitliche Belastung zurückzuführen und ich sehe mich einfach nicht mehr in der Lage, den hohen zeitlichen Erfordernissen und Erwartungen in der bisherigen Form gerecht zu werden.

Für die IGBS e.V. sehe ich hingegen weniger schwarz, denn die wichtigen Informationen gibt es auch weiterhin, selbst wenn die Ausgabefrequenz der Newsletter deutlich heruntergegangen ist. Hier hoffe ich wieder etwas mehr Zeit zu investieren, zumal mir mein zukünftiges Engagement im B-Kader auch deutlich größere zeitliche Freiräume schaffen wird.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass ich seitens der SRK hinsichtlich einer Mitarbeit in der SRK befragt wurde. Zum derzeitigen Zeitpunkt musste ich dieses jedoch aus beruflichen und privaten Gründen verneinen, da ich mich nicht in der Lage sah, den zeitlichen Aufwand mit meinen eigenen Anspruch an meine dortigen Arbeitsergebnisse in Übereinklang zu bringen.

Rodenbach, im August 2007

gez. Thorsten Stratemann

---

## **IGBS-Rechenschaftsbericht 2007**

### **Ressort Aus- und Weiterbildung**

#### **Dr. Ralf Brand**

Während der Saison 2006/2007 beschränkte sich mein Engagement im speziellen Ressort ‚Aus- und Weiterbildung‘ auf zwei Kernthemen:

1. Die Vorbereitung und Durchführung der 1. IGBS/DBB Schiedsrichter-Clinic, die im Rahmen des TOP-4 Turniers am 28./29. April in Hamburg stattfand.
2. Die Positionierung gegenüber der DBB-SRK in Sachen ‚Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen‘ (gemeinsam mit Oliver Krause)

Die Clinic in Hamburg (Punkt 1), die Oliver Krause und ich (unter organisatorischer Unterstützung durch die DBB-SRK, namentlich Klaus Langhals) gemeinsam durchgeführt haben, hat sich meiner Einschätzung nach als voller Erfolg erwiesen. Das Feedback der Teilnehmer (zum Teil ist dieses auf [www.igbs.de](http://www.igbs.de), genauso wie im IGBS-Newsletter dokumentiert) war hervorragend und wir sollten uns ermutigt fühlen, dieser Maßnahme vergleichbare Angebote auch in der Zukunft anzubieten.

Nach Auskunft der Teilnehmer war besonders die Gelegenheit spannend, sich ausführlicher mit aktiven BBL-Schiedsrichtern auszutauschen. Dies sollte bei der Referenten-Wahl für weitere Veranstaltungen unbedingt berücksichtigt werden. Spätestens beim TOP-4 im nächsten Jahr sollte aus meiner Sicht die nächste Auflage folgen.

Die bezüglich Punkt 2 erreichten Fortschritte sind leider nicht so groß ausgefallen, wie ich das gerne gehabt hätte. Zwar wurden Kontakte zur SRK (über Oliver Krause) via Michael Geisler aufgenommen und es wurden verschiedene Gespräche geführt, wie sich die IGBS in Lehrgangswesen stärker engagieren könnte. Wie sich vor wenigen Wochen jedoch für den

Vorstand überraschend herausstellte, endeten die Vorabsprachen jedoch sämtlich im Nichts. Grund dafür schien das sämtlichen Kontaktaufnahmen zu Grunde liegende Missverständnis auf Seiten der DBB-SRK gewesen zu sein, wir bewürben uns lediglich um Lehrgänge, die zusätzlich (!) zu den Saisonvorbereitungsveranstaltungen für die A/B/C/F- und EVA-Kader Schiedsrichter angeboten werden. Eben dies war nicht unser Interesse. Vielmehr erschien und erscheint es uns wichtig, enger in die „regulären“ Vorbereitungsmaßnahmen des DBB (vielleicht auch bald wieder der BBL) eingebunden zu werden!

Wie es zu diesem Missverständnis kommen konnte, ist für mich nicht nachvollziehbar. Unsere Anfrage bezog sich klar deutlich auf die Regelfortbildung sämtlicher Kader-Schiedsrichter. Nun hat uns die Entwicklung wieder einmal überholt, die Einbindung der IGBS an irgendeinem der Lehrgänge 2007 steht zum heutigen Stand der Dinge nicht in Aussicht. Insbesondere Oliver wird jedoch die Kontakte zur SRK noch einmal intensivieren. Der Ausgang dieser Bemühungen ist m.E. allerdings völlig offen. Hier hängt viel an der bislang – meiner Wahrnehmung nach – nicht sonderlich großen Kooperationsbereitschaft der DBB-SRK, aus der heraus keinerlei Initiative nach unserem Vorstoß hervorging.

Schließlich nutze ich diesen kurzen Rechenschaftsbericht noch für eine Mitteilung in eigener Sache: Mit Beginn der Saison 2007/2008 muss ich mein Ehrenamt als IGBS-Verantwortlicher für das Ressort ‚Aus- und Weiterbildung‘ aus Gründen der für mich ansonsten nicht mehr bewältigbaren zeitlichen Belastung in Beruf, Basketball und Familie niederlegen. Ich wünsche meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin viel Erfolg und stehe als gelegentlicher Ansprechpartner – sofern gewünscht – natürlich weiterhin zur Verfügung. Herzlichen Dank an alle SR-Kolleginnen und Kollegen, die mir in den vergangenen Jahren in diesem Amt Vertrauen entgegengebracht und mich unterstützt haben!

Stuttgart, im August 2007

gez. Dr. Ralf Brand